



Restaurative Justiz

Für Menschen, die Opfer einer
Straftat wurden



Swiss RJ Forum

Was ist Restaurative Justiz?

Die Restaurative Justiz (RJ) ist eine Justizphilosophie, welche sich darauf konzentriert, die direkt Betroffenen eines Verbrechens in einen freiwilligen, gemeinsamen Prozess einzubeziehen. Ziel ist es, Opfern, Tätern und weiteren Betroffenen die Möglichkeit zu geben, die Tat aufzuarbeiten. Gemeinsam werden Wege gesucht, um mit den Konsequenzen der Tat besser leben zu lernen. Die Restaurative Justiz fokussiert sich auf die Heilung von Traumata, Wiedergutmachung, und die Wiederherstellung von Beziehungen.

Welche Optionen gibt es?

Es gibt eine Vielzahl restaurativer Prozesse, die auf die jeweilige Situation angepasst werden können. Es besteht die Möglichkeit des direkten Dialogs mit der Person, die die Straftat begangen hat. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, indirekte Dialoge zu führen und zwar via Briefe, Videobotschaften, Videokonferenzen (z.B. Skype), Telefonate.

Falls eine geschädigte Person es bevorzugt, nicht selber am restaurativen Prozess anwesend zu sein, kann sie sich auch durch eine ihr nahestehende Person vertreten lassen. Oft kann es hilfreich sein, wenn beide Parteien Personen dabei haben, die ihnen unterstützend zur Seite stehen. Nicht selten sind dies Familienangehörige oder enge Freunde, die selber auch betroffen sind und so selber vom restaurativen Prozess profitieren können.

Eine weitere Möglichkeit ist die Teilnahme an einem Gruppendialog. In diesem Fall trifft sich eine Gruppe von Opfern und Tätern ähnlicher Verbrechen, um in einer sicheren, respektvollen Umgebung ihre Geschichten zu erzählen. Opfer erhalten die Gelegenheit zu erklären, welche oft langzeitigen Konsequenzen sie durch die Straftaten erlitten oder erlitten haben. Ebenso können Betroffene aufzeigen, welche Bedürfnisse solche Taten in ihnen hervorgerufen haben. Sie haben die Möglichkeit, ihre Fragen an Menschen zu stellen, die ähnliche Taten begangen haben. Diese Option wird von Opfern meist sehr geschätzt und als hilfreich empfunden. Sie kann auch eine gute Vorbereitung sein, um allenfalls später einen direkten Opfer-Täter Dialog anzustreben, falls erwünscht und angebracht.

Die Restaurative Justiz hat stets zum Ziel, flexible Prozesse zu offerieren, welche den Bedürfnissen der jeweiligen Menschen und Situationen entsprechen. Die Prozesse sind jederzeit freiwillig und können nach Bedarf unterbrochen oder angepasst werden. Die Aufgabe der Moderatoren und Moderatorinnen ist es, die Beteiligten in jeder Phase zu unterstützen und einen sicheren, respektvollen und fairen Prozess zu bieten.

Was ist das Ziel der Restaurativen Justiz?

Die Restaurative Justiz hat zum Ziel Menschen, die Opfer von Straftaten geworden sind, zu ermächtigen, ihnen einen Platz und eine Stimme einzuräumen, und sie zu unterstützen in der Sinnfindung und Aufarbeitung. Ziel ist, dass sie sich aktiv in den restaurativen Prozess einbringen können und der Prozess ihren Bedürfnissen entsprechend gestaltet wird. Geschädigte erhalten auch die Chance, Fragen an die Person zu stellen, die das Verbrechen begangen hat. Die Antwort auf solche Fragen können hilfreich sein um, so weit als möglich, nachvollziehen zu können, wie es zum Verbrechen kam. Straffällig gewordene Menschen werden darin unterstützt, Verantwortung für ihre Taten zu übernehmen, und den Geschädigten direkte oder symbolische Wiedergutmachung zu bieten.

Wie kann RJ einem Opfer helfen?

Viele Opfer fühlen sich vom Justizprozess ausgeschlossen. Die Restaurative Justiz stellt die Menschen, die Opfer eines Verbrechens wurden in den Fokus und gibt ihnen eine Stimme. RJ bietet Opfern einen sicheren, respektvollen Rahmen zur Verarbeitung des Verbrechens und der daraus erfolgten Konsequenzen.

In restaurativen Prozessen erhalten Geschädigte die Möglichkeit, ihre Geschichte zu erzählen, Gefühle auszudrücken, sowie ihre vielen Fragen und Ängste in Bezug auf das Delikt zu formulieren.

Sie erhalten die Chance auszudrücken, was das Verbrechen in ihnen ausgelöst hat, dem Täter vor Augen zu führen, welche Konsequenzen die Tat auf ihr Leben und allenfalls das Leben ihrer Angehörigen hat, und welche Bedürfnisse daraus entstanden sind. Die meisten Opfer empfinden restaurative Prozesse als hilfreich um mit dem Erlebten klar zu kommen und im Leben weiter zu gehen.

Restaurative Prozesse haben auch das Potential, die Kriminalität zu reduzieren, da sich Täter oft zum ersten Mal ihren Taten stellen müssen, das Leiden der Opfer erkennen, Opferempathie entwickeln und so eine innere Motivation erhalten, von weiteren Taten abzusehen.

Welche Taten kommen in Frage?

Die Restaurative Justiz kann nach jeglicher Art von Taten hilfreich sein, insbesondere auch nach schweren Verbrechen. Die Vorbereitung der Betroffenen richtet sich nach der individuellen Situation, den bestehenden Bedürfnissen und der Schwere des Verbrechens. So kann die Vorbereitung mehrere Wochen oder Monate in Anspruch nehmen, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten mit der nötigen Sorgfalt vorbereitet werden konnten und ohne Angst den Prozess beginnen können. Der Prozess ist jederzeit freiwillig und kann unterbrochen oder beendet werden. Auch wenn es nicht zu einer direkten Begegnung kommt, kann der Vorbereitungsprozess für Opfer hilfreich sein und ihnen einen sicheren Raum bieten, um das Erlebte aufzuarbeiten.

Haben Sie Fragen?

Für weitere Fragen in Bezug auf die Restaurative Justiz, die Möglichkeit eines restaurativen Prozesses oder der Teilnahme an einem restaurativen Dialog in einer Gruppe, wenden Sie sich bitte geniert an uns.

Gerne beraten wir Sie kostenlos.

Mehr Informationen zur Restaurativen Justiz und dem Schweizer Forum für Restaurative Justiz, Swiss RJ Forum, finden Sie auf unserer Webseite: www.swissrjforum.ch



Swiss RJ Forum
Hauptstrasse 51a
2533 Evilard
swissrjforum@gmail.com
www.swissrjforum.ch